

Heißer Kampf um WM-Tickets

Kanu Birgit Ohmayer siegt und Selina Jones landet auf dem zweiten Platz

Friedberg/Markleeberg Auf der neuen Wildwasserstrecke in Markleeberg bei Leipzig ging es bei den ersten Qualifikationswettkämpfen zur Juniorenwelt- und Europameisterschaft heiß her.

Stark paddelten die Kanuten aus dem Landkreis – allen voran die beiden Friedbergerinnen

Birgit Ohmayer und Selina Jones. Am ersten Wettkampf konnte sich Birgit Ohmayer sich im Canadier Einer der Juniorinnen noch nicht so richtig durchsetzen. Sie handelte sich 50 Strafsekunden ein und wurde Vierte. Die Mädels waren besonders gefordert auf der schwierigen und wasserwuchtigen Wildwasserstrecke. Die technisch schwere Streckenaushängung machte es nicht einfacher. Auch Selina Jones handelte sich 50 Strafsekunden ein und verpasste damit das A-Finale. Im B-Finale konnte sie sich dann steigern und wurde Zweite. Peter Ohmayer hatte sich im Kajak Einer der Junioren sicherlich

Birgit Ohmayer legte bei den Qualifikationsrennen in Markleeberg eine gute Leistung hin und feierte einen Sieg.

Foto: Jenny Apel

mehr erwartet. Er gewann zwar den Vorlauf und zog ins A-Finale ein, bekam dort aber sechs Strafsekunden und musste sich mit Platz acht zufriedengeben. Der Kissinger Jonas Hegge belegte im B-Finale Rang 19. Sein Bruder Samuel, der im B-Finale bei der Herren Leistungsklasse Kajak Einer startete, wurde Neunter.

Am zweiten Tag wurden die Karten neu gemischt. Birgit Ohmayer kam diesmal so richtig in Fahrt, fuhr auf Sieg und holte sich Platz eins mit 143,32 Sekunden vor Kira Kubbe (Luhdorf) und ihrer Klubkameradin Elena Apel.

Bei den Juniorinnen im Kajak Einer gewann Selina Jones den Vorlauf und kam damit ebenso ins A-Finale wie Birgit Ohmayer.

Dort paddelte Ohmayer mit einer Fahrzeit von 124,44 Sekunden ins

Ziel und wurde Vierte. Selina Jones ging als letzte ins Rennen, fand eine gute Linie und kam nach 118,79 Sekunden ins Ziel und musste sich nur der Magdeburgerin Ann Kathrin Schwanholt geschlagen geben.

Auch Peter Ohmayer konnte punkten – er wurde Fünfter und schuf sich damit eine gute Ausgangsposition für die kommenden, die beiden letzten Wettkämpfe. Im B-Finale landete Jonas Hegge auf Platz 25, sein Bruder Samuel kam im B-Finale in der Leistungsklasse der Herren auf einen guten siebten Platz. Somit hält er sich die Chance auf den Sprung in die U23-Mannschaft offen.

Am Wochenende geht es mit den nächsten beiden Wettkämpfen weiter auf dem Augsburgener Eiskanal, auf dem wieder spannende Wettkämpfe erwartet werden. (FA)

